



## Herbststimmung an den Börsen

Das dritte Quartal war an den Kapitalmärkten stark durch die Währungskrise bei den Emerging Markets Ländern (insbesondere Türkei und Argentinien) gezeichnet. Kurseinbrüche in China, fallende Rohstoffpreise und ein Anstieg der Risikoaufschläge bei italienischen Anleihen verdeutlichten, dass potentielle Gefahren nicht mehr mit einer gewissen Sorglosigkeit ignoriert, sondern nunmehr sehr genau wahrgenommen und dementsprechend in die jeweiligen Kursentwicklungen eingepreist werden. Ins Auge fällt jedoch, dass der amerikanische Aktienmarkt sich weiterhin besser entwickelt und hier vor allem Technologietitel jeden Tag die höchsten Anteile am Börsenumsatz haben.

## Renten / Zinsen:

Das Auslaufen der globalen, expansiven Geldpolitik fällt mit dem Überschreiten des Hochpunktes der globalen Konjunktur zusammen. Die amerikanische Notenbank hält an ihrem Kurs von sukzessiven Zinsanhebungen fest. Ob Draghi oder erst sein Nachfolger den europäischen Leitzins in ein positives Terrain anhebt, werden wir wohl erst in ziemlich genau einem Jahr erfahren.

## Aktien:

Die oben beschriebende, sinkende Notenbankliquidität, das Abschwächen der Weltkonjunktur sowie die Risikofaktoren aus Politik und Geopolitik trüben kurzfristig das Umfeld für Aktien ein. In Europa belasten zudem die Sonderthemen Italien und der ungeklärte Ausgang des Brexit. In den USA steigen die Unternehmensgewinne kurzfristig weiter, da die Steuersenkung durch Trump hier wirkt. Die Emerging Markets stehen aufgrund ihrer hohen Verschuldung und der steigenden Zinsen unter Druck. Speziell China wird durch die temporäre konjunkturelle Dämpfung belastet.

## Devisen

Während die Währungen der Schwellenländer zum Teil deutlich an Wert verloren haben, konnten sichere Häfen wie bspw. der Schweizer Franken profitieren. Diese Entwicklung kann sich in den kommenden Monaten zunächst tendenziell fortsetzen.

## Fazit:

Aufgrund der gestiegenen Unsicherheit muss, trotz eines weiterhin stabilen konjunkturellen Umfeldes, mit erhöhten Schwankungen gerechnet werden. Bei Aktien sehen wir weiterhin mittel- und langfristiges Kurspotential insbesondere bei moderat bewerteten (europäischen) Unternehmen.

Herbstliche Grüße aus Much

Ihr Team der **AGEVIS** GmbH  
REINE VERMÖGENSBETREUER



**Entwicklung der Kapitalmärkte 31.12.2017 – 30.09.2018**

Indizes	Stand 31.12.2017	Stand 30.09.2018	Veränderung in %
Dax	12.917,64	12.246,73	-5,19
EuroStoxx 50	3.503,96	3.399,20	-2,99
MDax	26.200,77	25.997,86	-0,77
SMI	9.380,11	9.090,93	-3,08
Dow Jones	24.719,22	26.458,31	+7,04
S&P 500	2.673,61	2.913,98	+8,99
Nasdaq	6.903,39	8.046,35	+16,56
Nikkei	22.847,05	24.120,04	+5,57
FTSE 100	7.687,77	7.510,20	-2,31
CAC 40	5.312,56	5.493,49	+3,41
IBEX	10.093,10	9.527,50	-5,60
MIB 30	21.853,34	20.711,70	-5,22
Hang Seng	29.934,55	27.788,52	-7,17
Sensex Indien	34.056,83	36.324,17	+6,66
Russ. RTS (USD)	1.148,11	1.192,04	+3,83

Währungen	Stand 31.12.2017	Stand 30.09.2018	Veränderung in %
EUR/USD	1,2005	1,1600	-3,37
EUR/GBP	0,8873	0,8910	+0,42
EUR/CHF	1,1698	1,1395	-2,59
EUR/JPY	135,40	132,00	-2,51

Zinsen	Stand 31.12.2017	Stand 30.09.2018	Veränderung in %
Euribor 3 Monate	-0,329	-0,318	+3,34
Umlaufrendite	0,28	0,31	+10,71
10 Jahre Deutschland	0,422	0,53	+25,59
10 Jahre USA	2,41	3,05	+26,56

Rohstoffe	Stand 31.12.2017	Stand 30.09.2018	Veränderung in %
Gold in USD	1.302,54	1.188,38	-8,76
Öl in USD (Brent)	66,82	82,69	+23,75

Ausgewählte Fonds	Stand 31.12.2017	Stand 30.09.2018	Wertentwicklung*
AES Rendite Selekt	61,15	59,47	-1,75
AES Strategie Defensiv	51,77	50,51	-1,66
AE&S Struktur Selekt	43,61	42,73	-1,95
AES Selekt A 1	43,45	40,45	-6,70

\*unter Berücksichtigung geleisteter Ausschüttungen im Betrachtungszeitraum

Disclaimer: Der vorliegende Marktbericht dient lediglich der Information. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit übernimmt die AGEVIS GmbH keine Gewähr. Insbesondere wird keine Haftung für die in diesem Marktbericht enthaltenen Informationen im Zusammenhang mit einem Wertpapierinvestment übernommen.